

**18. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 08. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. April 2019)

zum Thema:

**Zustand der Cecilienbrücke in Hellersdorf**

und **Antwort** vom 17. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Apr. 2019)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18504**  
**vom 8. April 2019**  
**über Zustand der Cecilienbrücke in Hellersdorf**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

In welchem baulichen Zustand befindet sich die Cecilienbrücke in Hellersdorf?

Antwort zu 1:

Die Cecilienstraßenbrücke in Hellersdorf befindet sich gemäß Richtlinien zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 in einem befriedigenden Bauwerkszustand.

Frage 2:

Welche Mängel weist die Brücke auf?

Antwort zu 2:

Mängel an der Cecilienstraßenbrücke sind kleinere Betonabplatzungen mit teilweise freiliegender Bewehrung, stellenweise ein schadhafter Fugenverguss, Mängel am Fahrbahn- und Gehwegbelag und rostige Geländerteile.

Frage 3:

Welche Zustandsnote hat die Cecilienbrücke?

Antwort zu 3:

Laut letzter Sonderprüfung im Oktober 2017 hat die Cecilienstraßenbrücke die Zustandsnote 2,0.

Frage 4:

Inwiefern werden Pläne zur Sanierung der Brücke verfolgt?

Antwort zu 4:

Zur Zeit werden aufgrund des aktuellen Bauwerkszustandes und anderer prioritär zu bearbeitender Ingenieurbauwerke keine Pläne zur Sanierung der Brücke verfolgt.

Frage 5:

Besteht die Möglichkeit, dass die Brücke in nächster Zeit gesperrt bzw. teilgesperrt werden könnte?

Frage 6:

Könnte ein Ersatzneubau der Brücke erforderlich werden?

Antwort zu 5 und zu 6:

Die Cecilienstraßenbrücke gehört zu den spannungsrisssgefährdeten Spannbetonbrücken und unterliegt einer regelmäßigen Sonderprüfung.

Werden Schäden aus Spannungsrissskorrosion bei den regelmäßigen Sonderprüfungen festgestellt, besteht die Möglichkeit einer Brückensperrung und die Notwendigkeit für einen Ersatzneubau. An der Brücke sind aktuell keine darauf hindeutenden Schäden festzustellen.

Berlin, den 17.04.2019

In Vertretung

Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz